



Wissenstransfer: Stromkunde für Kinder

Mit der Kleinen Kinderzeitung zum Thema Strom spielerisch Wissen tanken.

Gemeinsam haben die Verteilnetzbetreiber e-steiermark, e-netze, Innsbrucker Kommunalbetriebe (IKB), Kärnten Netz, Linz NETZ, Netz Burgenland, Netz OÖ, TINETZ-Tiroler Netze, Wiener Netze und APG mit der Redaktion der Kleinen Kinderzeitung ein neues Wissensheft konzipiert, das Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren umfassendes Wissen zum Thema Strom vermittelt.

Journalistisches Wissensheft für Volksschulen in sechs Bundesländern

Die Kleine Kinderzeitung, die redaktionell seit 2011 von Journalist:innen der Kleinen Zeitung verfasst und gestaltet wird, erscheint jeden Samstag. Die neue Sonderausgabe rund um das Thema Strom erscheint in sechs Bundesländer-Versionen in rund 2.071 Volksschulen und erreicht rund 115.000 Kinder. Mit diesem Produkt können 115.000 Kinder erreicht werden. Unter dem Titel „Ein echter Lichtblick“ erklären die Redakteur:innen der Kleinen Kinderzeitung gemeinsam mit Expert:innen der Verteilnetzbetreiber und dem Übertragungsnetzbetreiber APG wie der Strom in die Steckdose kommt, woher der Strom weiß, wohin er muss, wie die Energiewende funktioniert, warum Versorgungssicherheit so wichtig ist, wie Strom produziert wird, wie intelligent Netze sind, was passiert, wenn der Strom ausfällt und warum uns die Kraft der Natur hilft, Strom zu erzeugen. Die Kleine Kinderzeitung ist seit Ende Mai/Anfang Juni in all den Klassenzimmern der Bundesländer Burgenland, Wien, Steiermark, Kärnten, Oberösterreich und Tirol und steht somit als Lehrmittel für den Schulunterricht zur Verfügung. Inhalte dieser bundesweiten Sonderausgabe sind neben dem 20-seitigen Printprodukt neun Arbeitsblätter, die ermöglichen, vertiefend mit dem Inhalt im Unterricht zu arbeiten. Alle Elemente sind pädagogisch und altersgerecht aufbereitet.

Die APG-Vorstände Gerhard Christiner und Thomas Karall: „Strom ist die zentrale Energiequelle der Zukunft. Als Übertragungsnetzbetreiber und Systemmanager ist es uns besonders wichtig, dass gerade Kinder den Gesamtzusammenhang der Energiewirtschaft pädagogisch gerecht aufbereitet erklärt bekommen. Als öffentliches Unternehmen stehen wir zu dieser Informationspflicht. Nur, durch ein gesamtgesellschaftliches Bewusstsein für die Herausforderungen der versorgungssicheren Energiewende können wir diese auch als Gesellschaft stemmen. Wir sind besonders stolz, dass wir dieses Gemeinschaftsprojekt mit den Verteilnetzbetreibern und der Kleinen Zeitung in so kurzer Zeit umgesetzt haben.“ In dieselbe Kerbe schlägt auch Thomas Spann, Geschäftsführer Kleine Zeitung: „Es ist mehr als beachtlich und wir freuen uns sehr, dass wir mit der Kinderzeitung der Kleinen Zeitung ein durchaus komplexes Thema kindgerecht gemeinsam mit so namhaften Partnern umsetzen konnten. Es ist damit ein echter Beitrag für die Zukunftsfähigkeit des Landes gelungen.“

Statements aus den Bundesländern:

- **Manfred Hofer, Geschäftsführer der Netz Oberösterreich GmbH:** „Die „Kleinen Kinderzeitung“ zum Thema Strom soll auf verständliche Art und Weise zeigen wir der

Strom für uns alle nutzbar wird. Dieses Format eignet sich durch die professionelle Begleitung bestens, das Thema Stromversorgung interessant und kindgerecht aufzubereiten und Verständnis zu schaffen, warum Strom und vor allem die Netze für die Energiezukunft so wichtig sind.“

- **Wiener Netze-Geschäftsführer Thomas Maderbacher:** „Kinder sind die Kund:innen und Arbeitnehmer:innen von morgen, daher ist es uns wichtig, hier altersgerechte Information über die Wiener Netze und ihre Aufgaben bereit zu stellen. Das ist uns mit der Kinderzeitung zum Thema Strom gemeinsam gut gelungen. Wir freuen uns schon auf die Rückmeldungen der Schulklassen und darauf, die eine oder andere Leser:in beim Ferienspiel der Wiener Netze im Sommer bei uns am Firmengelände begrüßen zu dürfen.“
- Die beiden Geschäftsführer der **Kärnten Netz, Eva Tatschl-Unterberger und Michael Marketz:** „Wir freuen uns sehr über die Veröffentlichung der neuen Kinderzeitung zum Thema Strom. Es ist uns ein besonderes Anliegen, den jungen Leserinnen und Lesern zu vermitteln, wie wichtig es ist, gemeinsam an der Energiewende zu arbeiten und ein Bewusstsein für die Bedeutung von Strom und erneuerbaren Energien zu schaffen.“
- **Geschäftsführer Netz Burgenland Wolfgang Trimmel:** „Ein Produkt, das meistens unbeachtet bleibt, weil es immer da ist – unser Strom. Wir benötigen ihn rund um die Uhr, denn erst durch ihn wird das komfortable Leben von heute möglich. Mit diesem Magazin beleuchten wir Erzeugung und Verteilung unserer zentralen Energiequelle und bringen sie den Kund:innen von morgen näher!“
- **IKB-Vorstandsvorsitzender Helmuth Müller:** „Wir freuen uns, dass die Idee einer gemeinsamen Kinderzeitung nun Realität geworden ist. Sie ist ein schönes Beispiel für die gute Zusammenarbeit, um österreichweit mehr Bewusstsein für die Energiewende und die tägliche, verlässliche Stromversorgung zu schaffen.“
- **LINZ NETZ-Geschäftsführer Johannes Zimmerberger:** „Es freut uns sehr, dass wir Teil dieses wunderbaren Projekts sind. Themen wie Energiewende und Versorgungssicherheit sind nicht nur heute von großer Bedeutung, sondern auch für nachfolgende Generationen enorm wichtig. Es ist daher erfreulich, wenn Kinder auf spielerische sowie pädagogisch wertvolle Art und Weise an die Themen herangeführt werden – immerhin sind sie auch die Netztechniker:innen der Zukunft. Wir wünschen den Schüler:innen ganz viel Spaß und Freude mit dieser Spezialausgabe der Kleinen Kinderzeitung.“
- **Geschäftsführung der TINETZ-Tiroler Netze GmbH: Thomas Rieder, Thomas Trattler:** „Strom begleitet uns durch unser gesamtes Leben und gerade bei uns in Tirol sind Kraftwerke und Stromnetze im Landschaftsbild sehr präsent. Für einen erfolgreichen Klimaschutz sind in den kommenden Jahren grundlegende Änderungen im Energie-, Wärme- und Mobilitätsbereich erforderlich, wobei Strom aus erneuerbaren Energiequellen wie Wasser, Sonne oder Wind eine wesentliche Basis sein werden. In einer immer komplexer werdenden Welt sehen wir bei der TINETZ-Tiroler Netze GmbH es auch als unsere Aufgabe Bewusstseinsbildung und Aufklärung aktiv zu unterstützen. Die



Kooperation mit der Kleinen Zeitung ermöglicht es uns in den Volksschulen kindgerechte Wissensvermittlung rund um das Thema Energie zu betreiben und damit Verständnis für die Notwendigkeit der Energiewende zu schaffen.“

- **Christian Purrer & Martin Graf, Vorstandsteam Energie Steiermark:** „Als Energie Steiermark & Energienetze Steiermark sind wir sehr erfreut, an diesem inspirierenden Projekt beteiligt zu sein, das Kinder auf spielerische Weise in die Welt des Stroms einführt. Es ist ein echter Lichtblick, zu sehen, wie durch unsere Zusammenarbeit mit der Kleinen Kinderzeitung ein umfassendes Wissensheft entstanden ist, das die nächste Generation nicht nur erreicht, sondern auch aufklärt und erzieht. Wir sind stolz darauf, einen Beitrag zu leisten, der das Bewusstsein für die Energiewende in unserer Gesellschaft stärkt.“

Hier geht es zu den Arbeitsblättern, die im Zuge der Kinderzeitung produziert wurden:

<https://kinderzeitung.kleinezeitung.at/die-welt-des-stroms-entdecken-unser-neues-wissensheft>

Über Austrian Power Grid (APG)

Als unabhängiger Übertragungsnetzanbieter verantwortet Austrian Power Grid (APG) die sichere Stromversorgung Österreichs. Mit unserer leistungsstarken und digitalen Strominfrastruktur, sowie der Anwendung von State-of-the-art-Technologien integrieren wir die erneuerbaren Energien, sind Plattform für den Strommarkt, schaffen Zugang zu preisgünstigem Strom für Österreichs Konsument:innen und bilden so die Basis für einen versorgungssicheren sowie zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensstandort. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.400 km, welches das Unternehmen mit einem Team von rund 850 Spezialist:innen betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen der Elektrifizierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie anpasst. Über die Steuerzentrale im 10. Wiener Gemeindebezirk wird ein Großteil der insgesamt 67 Umspannwerke, die in ganz Österreich verteilt sind, remote betrieben. Auch 2023 lag die Versorgungssicherheit, dank der engagierten Mitarbeiter:innen, bei 99,99 Prozent und somit im weltweiten Spitzenfeld. Unsere Investitionen in Höhe von 445 Millionen Euro 2024 (2023: 490 Mio., 2022: 370 Mio. Euro) sind Wirtschaftsmotor und wesentlicher Baustein für die Erreichung der Klima- und Energieziele Österreichs. Insgesamt wird APG bis 2034 rund 9 Milliarden Euro in den Netzaus- und Umbau investieren.

Rückfragehinweis:

Austrian Power Grid AG

Mag. Christoph Schuh

Leitung Corporate Communications & Reputation Management/Unternehmenssprecher

+43 50 320 56230

christoph.schuh@apg.at

www.apg.at